

Schulverwaltungsassistenz NRW (vermutlich auch bundesweit)

Beitrag von „Kalle29“ vom 2. September 2021 20:46

Unsere Schule überlegt, für technische Dienstleistungen in der Schule, die momentan arme Admins wie ich in ihrer Freizeit erbringen, eine Schulverwaltungsassistenz einzustellen. Die wird offenbar vom Land angestellt (und nicht wie anderes Personal in der Schule vom Schulträger).

Ich würde gerne wissen, ob jemand von euch Erfahrung mit solchen Menschen hat. Was für Menschen bekommt man für den Kurs, den das Land da so zahlt (glaube TVL-10). Habt ihr gute oder schlechte Erfahrungen gemacht?

Aus meiner Sicht ist die große technische Kompetenz gar nicht so relevant. Erst gestern habe ich zwei Stunden damit verbracht, auf 30 PCs einzeln Hotfixes zu installieren, da sie sich nicht mehr über den Server ansprechen lassen wollten. Das war eine eher... einfache Tätigkeit... mit viel Zeitaufwand.

Freue mich auf eure Beiträge 😊

Beitrag von „Piksieben“ vom 3. September 2021 06:20

Wir haben schon eine Reihe von Hilfskräften und auch eine Schulverwaltungsassistentin gehabt. Auch 1-Euro-Kräfte, die in der IT beschäftigt waren. Insgesamt würde ich sagen: Wechselnde Qualität, aber im Zweifel immer besser, wenn überhaupt jemand da ist, und vor allem: Für längere Zeit. Praktikanten sind ja auch zuweilen da, aber was man braucht, sind Leute, die den Betrieb kennen. Das kann dann ziemlich gut funktionieren.

Einen Informatiker kann man zu solchen Preisen natürlich nicht einkaufen. Aber es sind ja tatsächlich oft einfache Tätigkeiten, für die einem ständig die Zeit fehlt. Von daher: Gut auf den Zahn fühlen aber ansonsten freuen, dass die Stelle überhaupt da ist.

Beitrag von „kodi“ vom 3. September 2021 07:05

Ich hab selbst an der Schule noch keine gehabt, aber ein paar Fortbildungen mit einigen Schulverwaltungsassistenten gemacht.

Mein Eindruck war, dass das keine IT-Supportler waren, sondern Verwaltungsmitarbeiter, die dann z.B. Schild-Daten geführt haben. So eine Art "höherwertiges" Sekretariat... Allerdings hab ich die Leute auf Verwaltungsfortbildungen kennen gelernt. Das mag also ein sehr eingeschränkter Blickwinkel gewesen sein.

Bist du sicher, dass es diese Stellen für Schulverwaltungsassistenten noch gibt? Vor ein paar Jahren wurden zumindest zeitweilig keine neuen Stellen mehr dafür eingerichtet.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. September 2021 07:21

Ja, kürzlich kam erst wieder eine Mail der BezReg, dass neue Stellen ausgeschrieben werden könnten. Schulen, die daran interessiert sind, sollten sich melden. Man muss Sie aber tw. über das Kontingent der Lehrkräfte "refinanzieren" (1/3 Lehrerstelle, hieß es).

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. September 2021 07:49

Und da beißt sich die Katze in den Schwanz. Eine echte Entlastung wäre gegeben, wenn SVAs unabhängig vom Lehrertopf eingesetzt und finanziert würden.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. September 2021 07:56

Ist irgendwie so üblich.

Kleine Schulen bekommen jetzt alle eine Konrektorin zur Entlastung des Schulleiters. Aber man hat vergessen (absichtlich oder versehentlich), dass diese Konrektorin auch Entlastungsstunden bekommt. Die gehen natürlich vom Topf des Schulleiters ab.

ist ja schon auch etwas nachvollziehbar aber Etikettenschwindel. Denn so ist es keine Entlastung.

Beitrag von „plattyplus“ vom 3. September 2021 08:01

Zitat von kleiner gruener frosch

Man muss Sie aber tw. über das Kontingent der Lehrkräfte "refinanzieren" (1/3 Lehrerstelle, hieß es).

Und genau das ist der Punkt. Wenn die Lehrkräfte sie über den Verlust ihrer Ermäßigungsstunden refinanzieren, dann sollten auch alle Lehrkräfte einen Nutzen von der Tätigkeit des Assistenten haben und nicht **alleinig** die Schulleitung oder die IT. Wir haben zwar auch keinen Assistenten, aber bei uns ist die Sache daran gescheitert, daß die Assistenz ein eigenes Büro bekommen sollte, so daß die SuS alle ihre Atteste, Entschuldigungen etc. dort abgeben und nicht mehr beim Klassenlehrer und der Assistent dann auch bei einem entsprechenden Umfang an Fehlstunden das Mahnverfahren in Gang setzt und die Familienkasse informiert. Ansonsten waren die KuK nicht bereit ihre Ermäßigungsstunden zu opfern. Das fand dann aber die Schulleitung nicht so toll, weil dann von der kompletten Arbeitskraft der Verwaltungsassistenz nichts mehr für sie übrig bleibt.

Zitat von Bolzbold

Eine echte Entlastung wäre gegeben, wenn SVAs unabhängig vom Lehrertopf eingesetzt und finanziert würden.

Als Klassenlehrer einer Vollzeitklasse verbringe ich mehr Zeit mit der Verwaltung der Fehlzeiten meiner SuS als mit dem Unterrichten (inkl. Vor- und Nachbereitung). Bei meinen Kollegen ist es das gleiche Spiel. Mahnungen, Teilkonferenzen, Briefe an die Familienkasse und ans Bafögamt, ... das ist Wahnsinn.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. September 2021 08:08

Zitat

nicht **alleinig** [...] oder die IT.

Die Arbeit (des Lehrers / des SVA) für die IT nützt allen.

(Wobei es natürlich schöner wäre, wenn man an jeder großen Schule eine feste IT-Kraft hätte, die unabhängig von irgendwelchen Refinanzierungen da wäre.

Aber das habe ich in Bezug auf die SVA ja auch schon gesagt. Gilt natürlich auch für kleinere Schulen. Wir haben in Kürze hier 10 Fernseher, 10 AppleTVs und eine hohe zweistellige Anzahl an iPads. Mir graust es jetzt schon vor dem Aufwand ... und ich kann mich nur freuen, dass wir keine Smartboards haben.)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. September 2021 08:13

Wenn das zusätzliche Geld kosten sollte, geht wieder die - äh DER - Lutzi ab.

An meiner alten Schule lief das natürlich auch so wie oben beschrieben, aber unsere SVA war wirklich ein echter "Mehrwert". Sie hat eine Menge Verwaltungskram abgefangen - auch für das Kollegium.

Warum man Lehrkräfte durch all die Verwaltungsarbeit, die in den letzten Jahren dazugekommen ist, sukzessive in den Burnout oder wahlweise in die innere Resignation treibt, ist mir ein Rätsel. Letztlich geht es wie immer nur ums Geld. Maximaler Output bei minimalem finanziellen Input. Andererseits lassen sich Unterricht und Beratung auf der Praxisseite und die entsprechende Dokumentation sowie die Klassengeschäfte auf der administrativen Seite eben nicht vollständig voneinander trennen - sonst bräuchte man neben KlassenlehrerInnen auch noch StufenverwalterInnen, was wiederum Zeiten für ausführliche Rücksprachen notwendig machen würde. Eine Reduktion des Unterrichtsdeputats auf 20 Stunden für alle Schulformen würde hier vermutlich Wunder wirken. Aber wo dann die 20 bis 30% zusätzlich benötigten Lehrkräfte sowie das Geld herkommen sollen, ist natürlich eine andere Sache.

Beitrag von „Kalle29“ vom 3. September 2021 08:49

[Zitat von plattyplus](#)

und nicht alleinig die Schulleitung oder die IT.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Arbeit (des Lehrers / des SVA) für die IT nützt allen.

Außer vielleicht, wenn man noch in der Steinzeitschule unterwegs ist und auf Steintafeln kritzelt. Die massive Arbeitszeit, die bei uns in der IT anfällt, fällt ja nicht deshalb an, weil keiner was davon hat oder davon profitiert 😊

Zitat von kodi

sondern Verwaltungsmitarbeiter, die dann z.B. Schild-Daten geführt haben.

Genau, soweit ich das gelesen habe, kann man die Assistenz auch für Verwaltungsaufgaben anstellen. Wichtig scheint nur zu sein, dass keine Aufgaben des Schulträgers übernommen werden. Die Arbeit an Schild machen bei uns beispielsweise Lehrkräfte.

Ich finde die 1/3 Regelung (8,5 Stunden also ca). immerhin ganz annehmbar. Natürlich wäre es der Job vom Ministerium, solche Stellen zu bezahlen und den Schulen zur Verfügung zu stellen, aber Schule ist ja immer nur dann wichtig, wenn sie in Coronazeiten öffnen muss, damit die Eltern wieder arbeiten gehen können - das alte Lied.

In unserem Kollegium wären die 8,5 Stunden auf Grund der Größe auch nicht wirklich relevant, zumal sicherlich auch ein Teil der im Moment vergebenen Entlastungstunden für die IT-Admin umverteilt werden kann.

Zumindest scheint es ja so zu sein, dass man da keine Graupen bekommt. Die Durchführung einfacher Arbeiten, die einfach sehr viel Zeit fressen, hilft sicherlich schon mal.

Beitrag von „plattyplus“ vom 3. September 2021 09:13

Zitat von Bolzbold

Andererseits lassen sich Unterricht und Beratung auf der Praxisseite und die entsprechende Dokumentation sowie die Klassengeschäfte auf der administrativen Seite eben nicht vollständig voneinander trennen - sonst bräuchte man neben KlassenlehrerInnen auch noch StufenverwalterInnen, was wiederum Zeiten für ausführliche Rücksprachen notwendig machen würde.

Du wirst dich wundern, aber so eine "Stufenverwaltung" gibt es an Berufskollegs in NRW, sie nennt sich Abteilungsleitung. Wenn die Schüler dort aufschlagen, muß ich meine Akten entsprechend umfangreich geführt haben, um dem Schüler das **wiederholte** Fehlverhalten nachweisen zu können. Erst wenn das dann auch nicht mehr fruchtet, geht es weiter zur Teilkonferenz bei der Schulleitung. Und auch da bin ich als Klassenlehrer für die Vollständigkeit der Akten verantwortlich.

Meine Herangehensweise ist da inzw. soweit: Wenn ich eine neue Klasse bekomme, eskaliere ich die Verwaltungsarbeit im ersten Schuljahr komplett durch, damit man dann mit den verbliebenen Schülern ab dem zweiten Jahr wirklich arbeiten kann. Da kommen dann aber im ersten Jahr für eine Klasse auch schon einmal drei 8cm Aktenordner an Mahnungen etc. für eine Klasse zusammen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. September 2021 10:57

Das haben wir im Regelschulbereich auch. Letztlich musst Du aber eben die gesamte Dokumentation führen und parat haben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. September 2021 17:03

[Zitat von plattypus](#)

Als Klassenlehrer einer Vollzeitklasse verbringe ich mehr Zeit mit der Verwaltung der Fehlzeiten meiner SuS als mit dem Unterrichten (inkl. Vor- und Nachbereitung). Bei meinen Kollegen ist es das gleiche Spiel. Mahnungen, Teilkonferenzen, Briefe an die Familienkasse und ans Bafögamt, ... das ist Wahnsinn.

Stimmt, das ist wirklich Wahnsinn! Wir Klassenlehrkräfte der Vollzeitklassen haben natürlich auch einen gewissen Verwaltungsaufwand, aber so viel Zeit wie du verbringen wir definitiv nicht mit der Fehlzeitenverwaltung (durchschnittlich max. eine halbe bis eine Stunde pro Woche, würde ich mal schätzen). Das liegt aber auch daran, dass die Infos über Fehlzeiten z. B. ans BAFÖG-Amt über das Sekretariat laufen: der dafür zuständigen Sekretärin schreiben wir einmal monatlich eine Mail, in der wir die Fehlzeiten der BAFÖG-Empfänger*innen (bei uns sind das übrigens gar nicht so viele) auflisten, und diese wird von dort ans zuständige BAFÖG-Amt weitergeleitet.

Wir haben aber auch den Vorteil, dass wir nur komplette Fehltage und keine Fehlstunden melden müssen und auch nur ganze Tage auf dem Zeugnis erscheinen (wie es m. E. in NRW der Fall ist, oder?). Das erspart doch 'ne Menge Rechnerei.

Beitrag von „plattypus“ vom 3. September 2021 17:44

Zitat von Humblebee

Das liegt aber auch daran, dass die Infos über Fehlzeiten z. B. ans BAFöG-Amt über das Sekretariat laufen: der dafür zuständigen Sekretärin schreiben wir einmal monatlich eine Mail, in der wir die Fehlzeiten der BAFöG-Empfänger*innen (bei uns sind das übrigens gar nicht so viele) auflisten, und diese wird von dort ans zuständige BAFöG-Amt weitergeleitet.

Bei uns leitet das Sekretariat die Anfragen vom Bafög-Amt und von der Familienkasse einfach nur weiter. Der Klassenlehrer darf sich dann damit rumärgern.

Zitat von Humblebee

Wir haben aber auch den Vorteil, dass wir nur komplette Fehltage und keine Fehlstunden melden müssen und auch nur ganze Tage auf dem Zeugnis erscheinen (wie es m. E. in NRW der Fall ist, oder?).

In NRW werden Fehlstunden gemeldet und für die Mahnungen brauche ich auch sämtliche Verspätungen. In unseren Klassenbüchern müssen wir im Unterricht für jede einzelne Stunde die Anwesenheit und etwaige Verspätungen eintragen und nicht nur einmal täglich. Da interessiert in der Teilkonferenz insb. ob jemand in der 3. Stunde zu spät aus der Pause gekommen ist, weil er meinte in der Pause in einem nahegelegenen Supermarkt einkaufen gehen zu müssen oder bei McDonalds vorbeizufahren. Motto dahinter: "*Sie (als Schüler) zeigen uns durch das Verhalten, daß sie eigentlich gar nicht hier sein wollen.*" Wir rechnen also nicht in Fehlstunden sondern in Fehlminuten ab. Auf den Mahnungen, die als Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen gemäß §53 Schulgesetz NRW verschickt werden, sind neben den Versäumten ganzen Fehlstunden auch die Verspätungen (also die Fehlminuten) zusätzlich gesondert auszuweisen.

Ich habe auf Basis der übermäßigen Fehlzeiten im letzten Schuljahr in meiner Klasse von 28 Schülern genau die Hälfte, also 14 Schüler, vor die Tür gesetzt. Mein Kollege hat in seiner Klasse von 30 Schülern 25 (fünfundzwanzig!) durch die Teilkonferenz gebracht und ausgeschult. Vielleicht kannst Du dir vorstellen welche Dimensionen da die Verwaltungsarbeit

annimmt, um das alles auch gerichtsfest zu bekommen.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 3. September 2021 18:48

Diese 1/3 Lehrerstelle wird bei uns aus dem Schulleitungstopf finanziert.

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. September 2021 19:21

[Zitat von plattyplus](#)

Bei uns leitet das Sekretariat die Anfragen vom Bafög-Amt und von der Familienkasse einfach nur weiter.

Welcherart Anfragen sind denn das? Bei uns kommen überhaupt keine Anfragen vom BAFöG-Amt oder der Familienkasse, sondern *wir* sind angehalten, SuS mit unentschuldigtem Fehlzeiten (mit entschuldigtem natürlich nicht!) ans jeweilige Amt zu melden. Wie gesagt: Besonders zeitaufwändig ist das aber nicht.

[Zitat von plattyplus](#)

Auf den Mahnungen, die als Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen gemäß §53 Schulgesetz NRW verschickt werden, sind neben den Versäumten ganzen Fehlstunden auch die Verspätungen (also die Fehlminuten) zusätzlich gesondert auszuweisen.

Boah! Nee, das brauchen wir glücklicherweise nicht. In die Mahnschreiben kommen i. d. R. nur die unentschuldigten Fehltage. Verspätungen oder Fehlstunden - wenn bspw. jemand die letzte Doppelstunde schwänzt - schlagen sich negativ in der Bewertung des Sozialverhaltens nieder. Prinzipiell dürfen wir aber ebenfalls Mahnschreiben verschicken, wenn jemand ständig nicht komplette Tage sondern nur in einzelnen Unterrichtsstunden fehlt. Das kommt ja leider auch immer mal wieder vor.

Ich schrieb ja neulich in einem anderen Thread schon, dass es bei uns keine Konferenzen wegen unentschuldigtem Fehlens gibt und dass wir schulpflichtige Schüler*innen auch nicht ausschulen dürfen. Wenn sich das Verhalten nach dem dritten/vierten Mahnschreiben nicht ändert, wird der "Fall" an das Schulamt abgegeben und wir sind als Schule "raus aus der Nummer" (bzw. müssen lediglich dem Amt noch nachmelden, ob die/der betreffende Schüler*in

weiterhin fehlt oder doch wieder in der Schule aufgetaucht ist).

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. September 2021 08:56

[Zitat von calmac](#)

Diese 1/3 Lehrerstelle wird bei uns aus dem Schulleitungstopf finanziert.

Wie zufrieden bist du mit der Arbeit euer Assistenz, falls du da Einblick hast?

Beitrag von „Susannea“ vom 4. September 2021 10:57

Ich würde sagen, wenn das dauerhaft ist, lasst die Finger davon. Wir haben ja "dauerhaft" einen IT-Experten, sind gerade den zweiten "Idioten" endlich losgeworden und haben nun seit Schuljahresbeginn trotz Anspruch auf 8h wöchentlich niemanden. Das ist eine Entlastung, niemanden zu haben, der Schaden anrichtet, den man wie ein Kindergartenkind beaufsichtigen und anweisen muss usw.

Aber die letzten Leute waren sicher keine Entlastung, sprich ich habe lieber niemanden und mache das alleine, als das ich jemanden habe, wo mich die Anweisungen jede Woche schon mindestens eine Stunde kosten und die Reparatur des Schadens auch 4-6 Stunden, ich aber die Arbeit in weniger als 8 Stunden problemlos erledigen kann.

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. September 2021 12:11

Unsere Schule ist froh und glücklich, dass wir unseren Schulleitungen, die sich u. a. auch um die IT (bzw. einen Teil davon) kümmern, haben!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. September 2021 12:38

[Zitat von Kalle29](#)

Wie zufrieden bist du mit der Arbeit euer Assistenz, falls du da Einblick hast?

Traumhaft. Ein Gewinn für die Schule und eine echte Entlastung.

Beitrag von „Susannea“ vom 4. September 2021 13:09

[Zitat von Humblebee](#)

Unsere Schule ist froh und glücklich, dass wir unseren Schulassistenten, der sich u. a. auch um die IT (bzw. einen Teil davon) kümmert, haben!

Wie gesagt, wenn man ihn auch wieder loswerden kann, wenn es nicht passt, würde ich es machen, wenn nicht, dann nie wieder!

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. September 2021 14:49

[Zitat von Susannea](#)

Wie gesagt, wenn man ihn auch wieder loswerden kann, wenn es nicht passt, würde ich es machen, wenn nicht, dann nie wieder!

Na ja, wenn es nicht gepasst hätte (unser vorheriger Schulassistent, der dann in Rente gegangen ist, war auch nicht so toll), hätten wir als Schule wenig Einfluss auf's "Loswerden". Der/Die Schulassistent*in wird über den Landkreis als Schulträger eingestellt, genau wie die Hausmeister, die Schulsekretär*innen usw. Da müsste es wohl schon gewichtige Gründe geben, um dem-/derjenigen zu kündigen.

Beitrag von „wossen“ vom 4. September 2021 17:17

Na, wenn die Kraft in TVL 10 eingruppiert werden soll (siehe Ausgangsposting), dann würde das schon i.d.R. ein FH-Studium voraussetzen (Schulsekretärinnen haben gängigerweise TVöD 6)

Bei Anerkennung von Erfahrungsstufen, kann er dann leicht auf ein höheres Nettogehalt als ein tarifbeschäftigter Lehrer kommen (netto verdient er in derselben Erfahrungsstufe eh nur 2-300€ netto weniger)

Irgendwie hab ich den Eindruck, hier wird von verschiedenen Sachen geredet (vll. unter derselben Sammelbezeichnung). Bei Eingruppierung in TVL 10 würde es sich eher um einen 'Manager' handeln, der sicherlich mehr organisatorische Aufgaben von der Schulleitung übernehmen würde als von den Schulsekretärinnen.

An sehr großen Schulen (wie großen Berufskollegs) wäre der dann halt IT-Manager...kompetenzmäßig wäre er sicherlich vielen Informatiklehrern zumindest nicht unterlegen, eher... (wird in der Regel dann halt FH-Studium haben...)

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. September 2021 17:29

[Zitat von wossen](#)

Na, wenn die Kraft in TVL 10 eingruppiert werden soll (siehe Ausgangsposting), dann würde das schon i.d.R. ein FH-Studium voraussetzen (Schulsekretärinnen haben gängigerweise TVöD 6)

Ich habe mich tatsächlich nicht auf den Ausgangspost und die dort genannte Eingruppierung bezogen, sondern von den Schulassistenten an unserer Schule berichtet. Die haben - wie wohl die meisten in diesem "Posten" hier in NDS (es ging mir auch gar nicht um NRW; da kenne ich mich logischerweise nicht aus!) - nicht unbedingt ein Studium absolviert, sondern häufig eine technische Ausbildung gemacht. Unser derzeitiger Schulassistent ist gelernter Informationselektroniker (das ist oder war ein dualer Ausbildungsberuf). Wie er eingruppiert ist, weiß ich nicht.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 4. September 2021 19:08

Wir haben in der LK mit breiter Mehrheit für eine SVA gestimmt. Die Aufgaben stehen in der [BASS](#). Kann ich gleich mal raussuchen. Viele Aufgaben sind welche, für die wir Ermäßigungsstunden ins Kollegium geben. Hier bleibt also mehr an Unterrichtsstunden für die Lehrer übrig. Wir versprechen uns daher sehr viel davon!

EDIt: Eingruppiert wird nach TV-L 8 oder 9. wovon das abhängt weiß ich nicht. Vielleicht von der Qualifikation. Hab nicht jedes Wort gelesen.

<https://bass.schul-welt.de/13724.htm>

Beitrag von „Susannea“ vom 5. September 2021 11:04

[Zitat von Humblebee](#)

Na ja, wenn es nicht gepasst hätte (unser vorheriger Schulleiter, der dann in Rente gegangen ist, war auch nicht so toll), hätten wir als Schule wenig Einfluss auf's "Loswerden". Der/Die Schulleiter*in wird über den Landkreis als Schulträger eingestellt, genau wie die Hausmeister, die Schulsekretär*innen usw. Da müsste es wohl schon gewichtige Gründe geben, um dem-/derjenigen zu kündigen.

Genau dann würde ich es nicht machen, übrigens werden solche Leute bei uns, eben gerade weil sie nicht bei der Schule beschäftigt sind, dann einfach umgesetzt und keinesfalls gekündigt, dass die komplett untragbar sind, ist dann nicht das Problem der Schulen 😊

Beitrag von „plattyplus“ vom 5. September 2021 11:06

[Zitat von Susannea](#)

eben gerade weil sie nicht bei der Schule beschäftigt sind, dann einfach umgesetzt und keinesfalls gekündigt, dass die komplett untragbar sind, ist dann nicht das Problem der Schulen

Oder anders formuliert: Die Leute, die anderswo Probleme machen, werden zur Strafexpedition "Schulverwaltungsassistenz" an die jeweilige Schule umgesetzt. 😈

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. September 2021 11:32

Ach ja: für die IT und den second level haben wir übrigens einen sehr guten IT-Dienstleister, bei dem alles prompt erledigt wird. Das sind daher nicht die Aufgaben des SVA. Es geht um Vertretungsplanung, Zeugnisdruck, Datenpflege in Schild, Sicherheitsbeauftragte, Haushalt. Das sind bei uns alles Tätigkeiten, die Lehrer gegen Ermäßigungen machen. Es ist viel sinnvoller, dass sich Lehrer auf ihre Kernaufgabe konzentrieren. Dass man dafür 1/3 Stunden abgeben muss, ist dann ja auch eigentlich klar. Grundsätzlich gibt es noch viel mehr Tätigkeiten, die an solche Leute abgegeben werden könnten. In den Niederlanden an den BKS ist das übrigens auch so. Lehrer machen nur Lehre. Sogar fürs kopieren gibt es jemanden. Sehr logisch und sehr vernünftig.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. September 2021 11:38

Wie gesagt, bei uns war das Problem einfach, dass die Erklärung, Einweisung, Fehlerbehebung mehr Zeit in Anspruch nahm, als z.B. die Zeugnisse selber zu drucken und dann macht es eben keinen Sinn mehr, deswegen muss man vorsichtig sein, wenn man dafür Stunden abgeben muss usw.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. September 2021 18:16

Natürlich macht der/diejenige immer den Zeugnisdruck. Nicht nur einmalig. Und dann muss man natürlich beim ersten Mal auch eingewiesen werden. Danach sollte das dann auch regelmäßig klappen. Schließlich machen unsere Leute das auch nur alle halbe Jahre oder sogar nur einmal im Jahr.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. September 2021 18:29

Zitat von Sissymaus

Natürlich macht der/diejenige immer den Zeugnisdruck. Nicht nur einmalig. Und dann muss man natürlich beim ersten Mal auch eingewiesen werden. Danach sollte das dann auch regelmäßig klappen. Schließlich machen unsere Leite das auch nur alle halbe Jahre oder sogar nur einmal im Jahr.

Ich merke, du hast solche Leute noch nicht erlebt von denen ich rede, die können das auch beim 2./3./4./5. Mal nicht alleine und schon gar nicht wenn da ein halbes Jahr Pause dabei war, sich jedes halbe Jahr die Formulare ändern usw.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. September 2021 19:52

Ne. Anscheinend hab ich das nicht. In unserem Büro sitzen 4 nette Frauen, die alle sowas ohne Probleme könnten und schlechter bezahlt werden.

Die Formulare ändern sich bei uns automatisch bzw. werden durch die Software bereitgestellt. Da gibts nichts anzupassen. Ein Zeugnis druckt man mit 3 Klicks. Kein Hexenwerk. Wird wohl jeder hinbekommen.

Beitrag von „kodi“ vom 5. September 2021 20:06

Nur weil es mal irgendwo eine dumme Nuss gibt, diskreditiert das nicht das ganze System.

Sonst gäb es auch uns Lehrer nicht mehr. 😊

Das Problem mit unfähigen Leuten gibt es in allen Jobs. Wir im ÖD werden da zwar immer gerne vorgeführt, aber wenn ich die Erzählungen meiner Freunde aus der Wirtschaft höre, ist es da nicht wirklich anders.

Ich würde mich übrigens über einen Schulverwaltungsassistenten freuen. Wenn der gut ist, ist die 1/3-Stelle gut investiert.

Ich würde allerdings eine Grenze bei der Vertretungsplanung ziehen. Da stecken bei uns so viele pädagogische und Personalführungsentscheidungen mit drin, dass das jemand machen muss, der selbst unterrichtet (hat) und der im Leitungsteam ist.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. September 2021 20:23

[Zitat von kodi](#)

Wenn der gut ist, ist die 1/3-Stelle gut investiert.

Genau das, aber wenn nicht...

Daher habe ich meine Bedenken, wenn man die nicht wieder los werden kann.

Übrigens unsere Verwaltungsfachangestellte ist erst seit einem halben Jahr da, geht glücklicher Weise zum Monatsende wieder und musste letzte Woche drei Tage die Sekretärin vertreten, sowohl die als auch wir waren total entnervt hinterher und wir sind froh, dass die Dame Ende des Monats weg ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. September 2021 20:42

Eine Verwaltungsfachangestellte haben wir übrigens auch noch zusätzlich (nennt sich bei uns "Verwaltungsleitung"). Die hat aber nur eine Halbtagsstelle und hat ganz andere Aufgaben als unser Schlassistent.

Beitrag von „Piksieben“ vom 7. September 2021 17:45

[Zitat von Sissymaus](#)

Ach ja: für die IT und den second level haben wir übrigens einen sehr guten IT-Dienstleister, bei dem alles prompt erledigt wird. Das sind daher nicht die Aufgaben des SVA. Es geht um Vertretungsplanung, Zeugnisdruck, Datenpflege in Schild, Sicherheitsbeauftragte, Haushalt. Das sind bei uns alles Tätigkeiten, die Lehrer gegen Ermäßigungen machen. Es ist viel sinnvoller, dass sich Lehrer auf ihre Kernaufgabe konzentrieren. Dass man dafür 1/3 Stunden abgeben muss, ist dann ja auch eigentlich klar. Grundsätzlich gibt es noch viel mehr Tätigkeiten, die an solche Leute abgegeben

werden könnten. In den Niederlanden an den BKS ist das übrigens auch so. Lehrer machen nur Lehre. Sogar fürs kopieren gibt es jemanden. Sehr logisch und sehr vernünftig.

Sissymaus, was ist das für ein IT-Dienstleister und was genau macht der im Bereich der IT (insbesondere der Schulrechner)? Tauscht er Mäuse/Toner/Beamerbirnen aus, administriert er das pädagogische Netz? Das wäre für mich gerade ganz toll zu wissen. Gerne auch als PN.

Beitrag von „kodi“ vom 7. September 2021 20:10

Bin zwar nicht Sissymouse aber bei uns ist es so:

First-Level-Support (wir):

- Maus/Tastaturtausch
- Tonertausch
- Netzkabel wieder einstecken 😊
- Netzschalter wieder anschalten 😊
- Installation einzelner Spezialsoftware
- Nutzer anlegen/aktualisieren
- Passwörter zurücksetzen

Second Level Support (Dienstleister):

- Rechnertausch
 - Treiberinstallation
 - Netzwerkadministration
 - Image-Administration
 - Hardware Defekte
 - Hardware einrichten
 - Beamerbirnen (anderer Dienstleister)
 - Betriebssystem-Updates
 - Einrichtung von Standardsoftware
-

Beitrag von „Susannea“ vom 7. September 2021 21:06

Was für ein Traum Kodi, das ist bei uns alles First Level Support und muss ich machen (und der IT-Experte soll dabei unterstützen mit seinen 8h die Woche, wenn er denn dazu fähig ist).

Beitrag von „kodi“ vom 7. September 2021 21:11

Ja, das läuft in meiner Stadt relativ gut. 🧐👍

Beitrag von „Piksieben“ vom 8. September 2021 22:36

Ich erblicke hier auch vor Neid ...

Beitrag von „Sissymaus“ vom 9. September 2021 05:56

[Zitat von kodi](#)

Bin zwar nicht Sissymouse aber bei uns ist es so:

First-Level-Support (wir):

- Maus/Tastaturtausch
- Tonertausch
- Netzkabel wieder einstecken 😊
- Netzschalter wieder anschalten 😊
- Installation einzelner Spezialsoftware
- Nutzer anlegen/aktualisieren
- Passwörter zurücksetzen

Second Level Support (Dienstleister):

- Rechnertausch
- Treiberinstallation

- Netzwerkadministration
- Image-Administration
- Hardware Defekte
- Hardware einrichten
- Beamerbirnen (anderer Dienstleister)
- Betriebssystem-Updates
- Einrichtung von Standardsoftware

Ist bei uns genauso und klappt aktuell super!

Beitrag von „cera“ vom 20. Januar 2022 00:44

[Zitat von Susannea](#)

Wie gesagt, wenn man ihn auch wieder loswerden kann, wenn es nicht passt, würde ich es machen, wenn nicht, dann nie wieder!

Mal eine provokante Anmerkung zu deiner Aussage: Konsequenterweise dann auch bitte einen Erlass beim Ministerium durchbringen, dass man auch grundsätzlich die Lehrkräfte (ob verbeamtet oder nicht) wieder loswird wenn es "nicht passt"...Aber bitte nicht nach elendig langen Disziplinarverfahren, bei der Bez-Reg. die dann irgendwo im nichts verlaufen, sondern schön "zack, zack"...Sorry, aber gleiches Recht für alle, keiner ist besser als der andere, schon gar nicht aufgrund seines beruflichen "Status"...Also ist eine solche Regelung, wenn man ehrlich ist, doch nur konsequent zu Ende gedacht, oder?

Lieber nicht solch eine "böse und harte" Regelung? Ok, dann bitte den SVA, den Hausmeister und das andere nicht pädagogische Personal in Ruhe lassen und diesen Leuten mit der gleichen Wertschätzung (gerade bezogen auf die jeweiligen Berufe dieser Leute) begegnen, von der man sich wünscht, dass diese einem selbst zuteil wird...Die oben zitierte Aussage lässt (wenn auch sehr diffus) erahnen, dass es echt einige Lehrer (und andere Beamte) mehr gibt, die sich unglaublich viel auf ihren Status einbilden, als ich es vermutet hätte.

[Susannea](#) Dein Blut ist rot nicht blau. Fang bei dir selber an, du bist genau so ein Mensch auf diesem Planeten wie jeder andere auch und sollte mal ein Asterioid hier auf der Erde einschlagen, wird er dich genauso atomisieren wie alle anderen auch. Dem ist es nämlich egal, ob du Lehrerin bist, verbeamtet oder nicht...Aber vergiss nicht vorher alle Schulverwaltungsassistenten, Hausmeister, Putzkräfte der Schule und alle sonstigen nicht pädagogischen Leute ohne Verbeamtung rauszuschmeißen, am besten noch mit einem gepfefferten Tritt in den allerwertesten...Denn du bist so viel BESSER als alle anderen!...Einfach

nur zum davonlaufen solche Charakterzüge!

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Januar 2022 07:32

[Zitat von cera](#)

Konsequenterweise dann auch bitte einen Erlass beim Ministerium durchbringen, dass man auch grundsätzlich die Lehrkräfte (ob verbeamtet oder nicht) wieder loswird wenn es "nicht passt"..

DAs ist bei uns problemlos möglich und wurde auch schon durchgezogen 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Januar 2022 07:34

[Zitat von cera](#)

Einfach nur zum davonlaufen solche Charakterzüge!

Kennst du doch von dir ... ich erinnere mich da an deine Aussagen zu diversen Lehrern. *wer im Glashaus sitzt*

Beitrag von „chemikus08“ vom 20. Januar 2022 18:15

Wenn es für das zurücksetzen eines Passwortes jedesmal einen Euro vom betreffenden KollegIn und / oder Lernenden gäbe, wäre das ein echt lukrativer Nebenjob.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Januar 2022 18:20

[Zitat von chemikus08](#)

Wenn es für das zurücksetzen eines Passwortes jedesmal einen Euro vom betreffenden KollegIn und / oder Lernenden gäbe, wäre das ein echt lukrativer Nebenjob.

Definitiv, aber wenn ich für jede Mal, wo der IT-Experte sagt, aber genau das ist nicht seine Aufgabe auch einen Euro bekomme, dann wäre das aktuell genauso lohnenswert.

Denn er ist der Meinung jeder Lehrer muss alleine in den Systemeinstellungen den Scanner finden und starten können, er ist nicht dafür zuständig einen Link auf den Desktop dafür zu legen (ähm, wer denn dann). Er ist auch nicht dafür zuständig die Geräte im Haus durch aufs Hauslaufen auf die Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen, das macht er nur, wenn das aus dem PC-Raum übers System geht usw.

Er war jetzt schon zwei Wochen nicht da und es ist soviel weniger zu tun 🤔 Und ich muss mich viel weniger ärgern. 😞

Beitrag von „Albeles“ vom 31. Januar 2022 15:28

Es scheint hier sehr viel "Unwissen" über Schulverwaltungsassistenzen (SchulVA) zu geben. Hier mal ein paar Details dazu.

SchulVA gibt es in drei Kategorien und erfüllen unterschiedliche Aufgaben. Ziel ist es, den Lehrkräften zu ermöglichen sich wieder verstärkt um das Lehren zu kümmern. Sie sind TB Angestellte des Landes oder Beamte.

Sie dürfen weder unterrichten, noch die Tätigkeiten der kommunalen Angestellten (z.B. Sekretär*innen / Hausmeister*innen) verrichten. Und sollen diese auch nicht ersetzen.

Sie werden in den Bereichen, Verwaltung, Organisation und Technik angestellt. Die Entgeltgruppen sind normalerweise TV-L E8 oder E9a/E9b.

Die meisten Schulen haben durchweg positive Erfahrungen mit den Kollegen*innen gemacht. Daher wurden und werden die Stellen weiter ausgebaut. Als TB gilt eine Probezeit von 6 Monaten. Sollte die Schulleitung während dieser Zeit keine Bewährung feststellen, kann das Arbeitsverhältnis ohne Probleme beendet werden.

Gerade im Bereich Technik ist die Voraussetzung üblicherweise eine abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker*innen. Es werden hauptsächlich Tätigkeiten des (1st lvl

Support) ausgeführt. Das sich bei der dargebotenen Entgeltgruppe keine B.Sc. oder M.Sc. bewerben, sollte jedem klar sein. Und für das Aufgabengebiet auch überhaupt nicht nötig. In der Regel arbeiten die SchulVA eng mit der kommunalen IT zusammen. Jedoch wird hier strikt zwischen Verwaltungs- und pädagogisches Netz unterschieden.

Wer sich darüber noch mehr Informieren möchte:

<https://bass.schul-welt.de/13724.htm>

An unserer Schule funktioniert das Zusammenspiel zwischen Lehrkräften und SchulVA sehr gut.



Mit freundlichen Grüßen

Albeles

Beitrag von „yestoerty“ vom 31. Januar 2022 16:56

Unsere startet morgen, ich bin gespannt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 31. Januar 2022 17:09

[Albeles](#) : Deine Ausführungen beziehen sich aber nur auf NRW, gell? Hier in NDS sind "Schulassistent*innen" meines Wissens zwar Bedienstete des Landes, aber keine Beamt*innen.

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Januar 2022 18:45

[Zitat von Albeles](#)

An unserer Schule funktioniert das Zusammenspiel zwischen Lehrkräften und SchulVA sehr gut.

Hier mit der letzten gar nicht. Mit den externen IT-Experten eh nicht 8 Stunden die Woche steht er uns zur Verfügung, er kommt kurz nach 8, macht um 13 Uhr Mittagspause und geht spätestens 15.30 Uhr. Tja, Dienstag ging er um 14 Uhr, weil er angeblich keine Arbeit hatten. Tja, die Arbeiten laut Liste hat er nicht erfüllt. Ich hätte auch noch mehr Arbeit gehabt, als er mir begegnet hat er weder nach Aufgaben gefragt, noch gesagt, dass er fertig ist (was ja auch gar nicht stimmte usw.) der hat also Arbeit nicht erfunden, aber der wird uns so nicht mehr ausspielen, die Stunden soll er mal schön nacharbeiten und er wird jetzt mit Aufgaben überhäuft. Da nehme ich keine Rücksicht mehr, ob schaffbar, denn ich sehe ja, was ich davon habe.

Die Dame, die als Verwaltungsfachangestellte die Bestellungen usw. bei uns machen sollte ist glücklicher Weise freiwillig gegangen (wenn die Sekretärin krank war hat sie sich in ihrem Büro eingeschlossen um nicht um Hilfe gebeten zu werden usw.) und wir haben nun ein echtes Goldstück, für die war ganz selbstverständlich, dass sie das Sekretariat in der Woche wo die Sekretärin positiv zuhause war, schmeißt und verstand gar nicht, warum wir uns dafür alle so überschwänglich bedankt haben.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2022 15:23

Um hier noch einmal ein paar Beispiele zu bringen, warum ich so schlecht auf unseren IT-Experten zu sprechen bin (denn seine Rückmeldungsmail hat mir gerade echt wieder Schweißausbrüche beschert):

1. Er sollte letzte Woche alle Mäuse, die lose im PC-Raum rumlagen wegräumen. Zwei liegen noch auf dem Fensterbrett, also denke ich, dass die evtl. kaputt sind oder ähnliches und frage an, was mit den Mäusen ist und bekomme als Antwort: "die halten Winterschlaf"
2. Er hat als Aufgabe uns zu sagen, wie lang das Kabel für den Beamer sein soll (seit 3!!! Wochen) und ich kriege als Antwort einen Haken an der Aufgabe.
3. Ähnliches wie bei der Frage, wieviele Schüler und Lehrerstifte wir für die Tafel noch haben, da gibt es auch einen Haken
4. Er sollte Laptops mit Windows 10 bespielen und mit Festplatten versehen und prüfen, welche PC kaputt sind usw. und sie sortieren. Leider sind sie alle unbeschriftet, obwohl das zur Aufgabe gehörte. Ich frage also, wie ich rausbekomme, welche Laptops wo liegen und bekomme als

Antwort: "reingucken"

Entschuldigung, aber wenn ich mir die Antworten alle selber suchen muss, dann brauche ich ihn nicht, dann kostet mich das Aufgaben aufschreiben, ihm schicken (was auch nicht per Mail geht, weil seine Mail nicht funktioniert, er aber nicht in der Lage ist das mit seinem AG zu klären) und dann auswerten und dann doch selber machen viel mehr Zeit als wenn ich sie gleich selber mache!

Beitrag von „CDL“ vom 18. Februar 2022 15:26

[Zitat von Susannea](#)

Um hier noch einmal ein paar Beispiele zu bringen, warum ich so schlecht auf unseren IT-Experten zu sprechen bin (denn seine Rückmeldungsmail hat mir gerade echt wieder Schweißausbrüche beschert):

1. Er sollte letzte Woche alle Mäuse, die lose im PC-Raum rumlagen wegräumen. Zwei liegen noch auf dem Fensterbrett, also denke ich, dass die evtl. kaputt sind oder ähnliches und frage an, was mit den Mäusen ist und bekomme als Antwort: "die halten Winterschlaf"
2. Er hat als Aufgabe uns zu sagen, wie lang das Kabel für den Beamer sein soll (seit 3!!! Wochen) und ich kriege als Antwort einen Haken an der Aufgabe.
3. Ähnliches wie bei der Frage, wieviele Schüler und Lehrerstifte wir für die Tafel noch haben, da gibt es auch einen Haken
4. Er sollte Laptops mit Windows 10 bespielen und mit Festplatten versehen und prüfen, welche PC kaputt sind usw. und sie sortieren. Leider sind sie alle unbeschriftet, obwohl das zur Aufgabe gehörte. Ich frage also, wie ich rausbekomme, welche Laptops wo liegen und bekomme als Antwort: "reingucken"

Entschuldigung, aber wenn ich mir die Antworten alle selber suchen muss, dann brauche ich ihn nicht, dann kostet mich das Aufgaben aufschreiben, ihm schicken (was auch nicht per Mail geht, weil seine Mail nicht funktioniert, er aber nicht in der Lage ist das mit seinem AG zu klären) und dann auswerten und dann doch selber machen viel mehr Zeit als wenn ich sie gleich selber mache!

Alles anzeigen

Besteht eine Möglichkeit für euch, euch über diesen Ausbund an Arbeitsverweigerung an vorgesetzter Stelle zu beschweren und ggf. ein alternatives Exemplar zugewiesen zu

bekommen?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Februar 2022 15:32

[Susannea](#) das tut mir wirklich leid, dass es so läuft.

Beispiel aus meinem Umfeld:

Ticket aufgegeben: Performance der PCs nicht gut, obwohl 16 GB Arbeitsspeicher und ordentliche 3D-Grafikkarte. Mitarbeiter kommt nach 3 Tagen und testet gemeinsam mit mir. Lösung ist schnell gefunden: alle 31 PCs im Raum müssen ein neues Service Pack bekommen. Es handelt sich um eine riesige Industriesoftware. Nach 2 Tagen war alles fertig.

Oder: Eine software wurde bei Neuinstallation vergessen. Ticket aufgemacht: 2 Stunden später war die Software wieder da.

Wir haben nach vielen Graupen nun einen ganz tollen ITler. Hoffentlich haben wir den noch lange!

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2022 15:35

[Zitat von CDL](#)

Besteht eine Möglichkeit für euch, euch über diesen Ausbund an Arbeitsverweigerung an vorgesetzter Stelle zu beschweren und ggf. ein alternatives Exemplar zugewiesen zu bekommen?

Das ist schon der 3. von der Firma. einen haben sie dann versetzt, einer hat sich selber versetzen lassen und der ist hoffentlich ab spätestens April dauerhaft krank (wie er uns erklärt hat), so dass wir dann hoffentlich eine Vertretung kriegen (die wir dann evtl. auch behalten können). Denn nach meiner Schulleitung liegt das doch wahrscheinlich nur an mir 🤔

Vor allem hat er uns diese Sachen wirklich alle schriftlich gegeben, so blöd muss man mal sein.

Letzte Woche hat er mir übrigens als Antwort bzw. Lösung zu einem PC-Fehler geschrieben:

Layer 8 Fehler 40

Soviel Unverschämtheit und das auch noch immer schriftlich ist schon selten!

Beitrag von „WillG“ vom 18. Februar 2022 15:43

[Zitat von Susannea](#)

was auch nicht per Mail geht, weil seine Mail nicht funktioniert

Das gefällt mir am besten - bei einem IT Experten 😄 Na ja, ist halt noch Neuland

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2022 15:48

[Zitat von Sissymaus](#)

[Susannea](#) das tut mir wirklich leid, dass es so läuft.

Beispiel aus meinem Umfeld:

Ticket aufgegeben: Performance der PCs nicht gut, obwohl 16 GB Arbeitsspeicher und ordentliche 3D-Grafikkarte. Mitarbeiter kommt nach 3 Tagen und testet gemeinsam mit mir. Lösung ist schnell gefunden: alle 31 PCs im Raum müssen ein neues Service Pack bekommen. Es handelt sich um eine riesige Industriesoftware. Nach 2 Tagen war alles fertig.

Oder: Eine software wurde bei Neuinstallation vergessen. Ticket aufgemacht: 2 Stunden später war die Software wieder da.

Wir haben nach vielen Graupen nun einen ganz tollen ITler. Hoffentlich haben wir den noch lange!

Solche Aufgaben kann ich ihm gar nicht geben, wie gesagt, letzte Woche eben Aufgabe zu gucken, was mit dem PC los ist, er öffnet ohne das jemand an ihm arbeitet mitten im Unterricht z.B. Youtube und spielt Musik ab usw.

Antwort s.o.

Layer 8 Fehler 40

Neulich hatte ich nur darum gebeten, dass er einen Link zum Scan-Programm auf den Desktop legt.

Antwort:

Nicht seine Aufgabe. Dazu müssten die Lehrer selber in der Lage sein sich das über Einstellungen und Geräte jedes Mal selber rauszusuchen.

Ähhhhmmm ja.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2022 15:49

[Zitat von WillG](#)

Das gefällt mir am besten - bei einem IT Experten 😄 Na ja, ist halt noch Neuland

Mir auch, ich schreibe die Mail ans Sekretariat, die drucken sie ihm aus, er gibt seine Antworten dort ab und sie scannen sie mir ein.

Was soll man dazu noch sagen?!?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Februar 2022 18:03

[Zitat von Susannea](#)

Mir auch, ich schreibe die Mail ans Sekretariat, die drucken sie ihm aus, er gibt seine Antworten dort ab und sie scannen sie mir ein.

Was soll man dazu noch sagen?!?

Das ist ja....Ohne Worte!

Beitrag von „CDL“ vom 18. Februar 2022 18:43

Zitat von Susannea

Mir auch, ich schreibe die Mail ans Sekretariat, die drucken sie ihm aus, er gibt seine Antworten dort ab und sie scannen sie mir ein.

Was soll man dazu noch sagen?!?

Ich lache dich nicht aus- nur, damit du den Smiley richtig einordnen kannst. Das ist eher so ein galgenhumoristisches "absurder geht immer"- Lachen, weil das dermaßen bekloppt ist, was du beschreibst.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2022 18:51

Zitat von CDL

Ich lache dich nicht aus- nur, damit du den Smiley richtig einordnen kannst. Das ist eher so ein galgenhumoristisches "absurder geht immer"- Lachen, weil das dermaßen bekloppt ist, was du beschreibst.

Alles gut, hatte ich schon so verstanden.

Man kann das ganze auch nur noch mit Humor nehmen und eben hoffen, dass er nun lange gesundheitlich ausfällt 🤔🎵

Beitrag von „undichbinweg“ vom 18. Februar 2022 22:28

Aber mal ehrlich: Wenn ich Layer 8 Fehler 40 als Antwort erhielte dann würde ich diese Mail sofort an die Geschäftsleitung schicken.

Das ist eine absolute Frechheit. Er denkt, keiner weiß, was es heißt, und er könne es so sagen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Februar 2022 22:35

Ich gebe zu - ich muss grinsen. "Layer 8, Fehler 40" hat was von "La vache qui rit" von Kling und dem Känguru.

(Und selbstkritisch muss ich sagen, dass ich auch nur dank calmac drauf kam. Obwohl ich mal die "Layer" gelernt habe. Damals. Also: 1 Punkt fürs Känguru.)

kl. gr. Känguru

P.S.: Susannea, der Experte verarscht euch übrigens. Wenn er diese Abkürzung kennt, kann er bestimmt mehr, als er tut. Er ist nur faul. Nicht unfähig.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2022 23:11

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Susannea, der Experte verarscht euch übrigens. Wenn er diese Abkürzung kennt, kann er bestimmt mehr, als er tut. Er ist nur faul. Nicht unfähig.

Nee, ich glaube, er ist beides. Also er könnte einiges, wenn er wollte, ist aber für die einfachsten Dinge, wie eben etwas abzuzählen zu blöd, weil er eben bei der Frage wieviel Äpfel und wieviel Birnen sind da (naja, die war wieviel Schüler und wieviel Lehrerstifte sind da) dir als Antwort 4 gibt.

Und ja, ich sammle gerade diese Mails und spätestens bei der nächsten Unverschämtheit ist dann endgültig Schluss. Denn "sie halten Winterschlaf" und "reinschauen" finde ich genauso unverschämt.

Und ja, faul ist er auf jeden Fall. Vor 3 Wochen ist er mir um 14 Uhr im Treppenhaus begegnet, kommentarlos.

Er muss 8h bei uns arbeiten. Also ich um 15.30 Uhr fragte, ob er noch da war hieß es, nein, er wäre um 14 Uhr gegangen, weil er keine Arbeit mehr hatte.

Mal davon abgesehen, dass ich noch mindestens 10 Aufgaben für ihn gehabt hätte, hatte er die anderen Aufgaben auch nicht fertig gemacht (selbst jetzt 3 Wochen später steht da in der Liste, die er zurückgeschickt hat immer noch "offen" dran)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Februar 2022 23:14

Faul, nicht unfähig. Deine Erzählungen erinnern mich an den BOFH.

Beitrag von „CDL“ vom 19. Februar 2022 09:57

[Zitat von Susannea](#)

Nee, ich glaube, er ist beides. Also er könnte einiges, wenn er wollte, ist aber für die einfachsten Dinge, wie eben etwas abzuzählen zu blöd, weil er eben bei der Frage wieviel Äpfel und wieviel Birnen sind da (naja, die war wieviel Schüler und wieviel Lehrerstifte sind da) dir als Antwort 4 gibt.

Und ja, ich sammle gerade diese Mails und spätestens bei der nächsten Unverschämtheit ist dann endgültig Schluss. Denn "sie halten Winterschlaf" und "reinschauen" finde ich genauso unverschämt.

Und ja, faul ist er auf jeden Fall. Vor 3 Wochen ist er mir um 14 Uhr im Treppenhaus begegnet, kommentarlos.

Er muss 8h bei uns arbeiten. Also ich um 15.30 Uhr fragte, ob er noch da war hieß es, nein, er wäre um 14 Uhr gegangen, weil er keine Arbeit mehr hatte.

Mal davon abgesehen, dass ich noch mindestens 10 Aufgaben für ihn gehabt hätte, hatte er die anderen Aufgaben auch nicht fertig gemacht (selbst jetzt 3 Wochen später steht da in der Liste, die er zurückgeschickt hat immer noch "offen" dran)

Lies mal nach, was "Layer 8" oder "Fehler 4" bedeuten. Nach Calmacs und Froschs Hinweisen habe ich das gestern Abend gemacht und das spricht keinesfalls dafür, dass der Kerl dumm oder unfähig wäre, wohl aber dafür, dass er nicht nur striezfaul, sondern auch bodenlos unverschämt ist. Der verarscht dich, weil er damit durchkommt. Die "4" würde ich insofern als Abwandlung von "Fehler 4" verstehen. Ich würde mal davon ausgehen, dass der auch eine funktionierende EMail-Adresse hätte, euch aber maximal verarscht und auf Trab hält mit dem analogen Kommunikationsweg. Der Kerl gehört zumindest abgemahnt, wobei so viel Arbeitsverweigerung auch Grund genug für eine Kündigung für den AG sein sollte, der euch jedenfalls eine arbeitswillige Kraft stellen muss.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Februar 2022 10:08

Zitat von CDL

Lies mal nach, was "Layer 8" oder "Fehler 4" bedeuten. Nach Calmacs und Froschs Hinweisen habe ich das gestern Abend gemacht und das spricht keinesfalls dafür, dass der Kerl dumm oder unfähig wäre, wohl aber dafür, dass er nicht nur striezfaul, sondern auch bodenlos unverschämt ist

Mir ist es bekannt, ja. Aber ich denke eben, dass er einen Teil eben wirklich nicht kann, denn die Schulsysteme sind speziell, da müsste man sich Wissen zu aneignen und ich denke, dass hat er einfach nicht gemacht und ist deshalb zu unfähig. Außerdem versteht er eben einfache Anweisungen nicht bzw. meint immer, das wäre nicht seine Aufgabe, weil er gar nicht versteht, was es mit IT zu tun hat.

Aber ja, faul ist er und unverschämt auch, ich bin mir nur noch nicht sicher, wie ich das der Schulleitung noch mal verdeutliche, denn die haben ja z.T. die Einstellung, dass das nur an meiner "falschen" Aufgabenstellung und meinen zu hohen Erwartungen liegt.

Und das sehe ich einfach nicht, denn wenn er wollte, könnte er einen Großteil sicher, aber er will eben nicht sich dazu fortbilden usw.

Zitat von CDL

Ich würde mal davon ausgehen, dass der auch eine funktionierende EMail-Adresse hätte, euch aber maximal verarscht und auf Trab hält mit dem analogen Kommunikationsweg.

Hat er, seine private, aber der Ag schafft es nicht, seine so freizuschalten, dass von uns was durchkommt. Das scheint wirklich am AG zu liegen. Denn wenn sie das zu ihm weiterleitet, dann scheint es auch nur begrenzt zu gehen.

Seine Chefin erreiche ich aber und werde sicher ihr auch Dienstag wieder die Aufgaben schicken bis sie merkt, dass er mauert.

Aber ich war dabei als er es probiert hat.

Zitat von CDL

Der Kerl gehört zumindest abgemahnt, wobei so viel Arbeitsverweigerung auch Grund genug für eine Kündigung für den AG sein sollte, der euch jedenfalls eine arbeitswillige Kraft stellen muss.

Der hat ihn ja nur beauftragt, mir zu erklären, wie man Mails schreibt



Also der AG versteht das Problem auch nicht und sie hatten auch kein Problem damit mehr als einen Monat die Stunden gar nicht zu erbringen, weil sie noch niemanden wussten.

Aber ja, dass er uns verarscht und faul ist und unverschämt, sehe ich auch so, aber begreift weder sein AG (was daran liegt, dass die Chefin immer einen deutlichen Alkoholpegel hat) noch unsere Schulleitung (die es fachlich einfach nicht blickt und deshalb leicht übers Ohr zu hauen ist).

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Februar 2022 10:47

Ich habe jetzt aber mal, nachdem ihr das ja als ähnlich unverschämt ansieht das ganze an die Schulleitung weiter geleitet. Mal sehen, was die dazu sagt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Februar 2022 11:29

Bzgl. der "Layer 8"-Aussage: das finde ich nicht so unverschämt. Bzw. falsch. Denn so doof das klingt, aber in der Schule sitzt der Fehler oft zwischen Tastatur und Stuhl. Oft sind es reine Bedienfehler, die einem versierten User nicht passieren würden. (Was aber auch nicht schlimm ist: man muss ja nicht automatisch ein versierter User sein. Ein weniger fauler IT-Mensch würde da Hilfestellungen anbieten.)

Bzgl. "Einfache Aufgabenstellungen" - versteh mich nicht falsch, aber ich verstehe auch nicht immer, was du mit deinen Beiträgen hier meinst. Die sind manchmal etwas unübersichtlich formuliert.

Bzgl. "Das wäre nicht seine Aufgabe": da würde zumindest eine feste Aufgabenverteilung (die von Schulleitung, dir und dem Dienstleister erstellt wird) helfen. Ich denke aber mal, dass es die gibt. (Frage dabei: saß dabei auch der Dienstleister mit im Boot? Hat der IT-Mensch vielleicht von seinem Arbeitgeber eine andere Aufgabenliste bekommen?)

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Februar 2022 11:31

Hat die Schulträgerin den Vertrag mit der externen Dienstleisterin abgeschlossen? Dann sollte die vielleicht erfahren, dass sie für Arbeiten bezahlt, die nicht erbracht werden. So Verträge werden ja auch mal verlängert oder neu ausgeschrieben.

Als bekanntermaßen faires Schwein gäbe ich der Mitarbeiterin einen Tipp, dass der Spaß jetzt vorbei ist und man die Sache jetzt an gebotener Stelle klären werde. Nur ein Hinweis, keine Diskussion.

Viel Erfolg.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Februar 2022 11:33

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Bzgl. der "Layer 8"-Aussage: das finde ich nicht so unverschämt. Bzw. falsch. Denn so doof das klingt, aber in der Schule sitzt der Fehler oft zwischen Tastatur und Stuhl. Oft sind es reine Bedienfehler, die einem versierten User nicht passieren würden. (Was aber auch nicht schlimm ist: man muss ja nicht automatisch ein versierter User sein. Ein weniger fauler IT-Mensch würde da Hilfestellungen anbieten.)

Naja, Aufgabe war zu prüfen, was mit dem PC los ist, weil er ohne das ihn jemand bedient einfach anfängt Youtube-Videos im Unterricht abzuspielen und das unabhängig davon, wer sich angemeldet hatte. Das haben mehrere Kollegen von ein und dem selben Gerät berichtet und ich an ihn weitergegeben, also kann es nicht am Nutzer liegen, denn es ist ja keiner dran (genau das ist ja das Problem).

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Februar 2022 11:33

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Bzgl. "Das wäre nicht seine Aufgabe": da würde zumindest eine feste Aufgabenverteilung (die von Schulleitung, dir und dem Dienstleister erstellt wird)

helfen. Ich denke aber mal, dass es die gibt. (Frage dabei: saß dabei auch der Dienstleister mit im Boot? Hat der IT-Mensch vielleicht von seinem Arbeitgeber eine andere Aufgabenliste bekommen?)

Mit ein Bisschen Glück, geht aus dem Vertrag mit der Dienstleisterin etwas hervor. Auch die Weisungsprinzipien.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Februar 2022 11:35

[Zitat von O. Meier](#)

Hat die Schulträgerin den Vertrag mit der externen Dienstleisterin abgeschlossen? Dann sollte die vielleicht erfahren, dass sie für Arbeiten bezahlt, die nicht erbracht werden. So Verträge werden ja auch mal verlängert oder neu ausgeschrieben.

Ja, hat er und ja, das werden wir dann wohl weitergeben.

[Zitat von O. Meier](#)

Als bekanntermaßen faires Schwein gäbe ich der Mitarbeiterin einen Tipp, dass der Spaß jetzt vorbei ist und man die Sache jetzt an gebotener Stelle klären werde. Nur ein Hinweis, keine Diskussion.

Ich denke, den Tipp haben wir deutlich gegeben als wir uns vor 14 Tagen mit ihm und der Schulleitung noch einmal zusammen gesetzt haben. Aber die Reaktion der Schulleitung war auch eindeutig als er weg war. Naja, wir sollten wohl mehr Energie in eine Vertretung als in ihn stecken.

Danach gingen diese Unverschämten antworten eben erst richtig los.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Februar 2022 11:37

[Zitat von O. Meier](#)

Mit ein Bisschen Glück, geht aus dem Vertrag mit der Dienstleisterin etwas hervor.
Auch die Weisungsprinzipien.

Das geht klar hervor, dass ich ihm zu sagen habe, was er zu machen hat.

Er versucht aber immer wieder uns gegeneinander auszuspielen indem er dann die Schulleitung anquatscht.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Bzgl. "Einfache Aufgabenstellungen" - versteh mich nicht falsch, aber ich verstehe auch nicht immer, was du mit deinen Beiträgen hier meinst. Die sind manchmal etwas unübersichtlich formuliert.

Wie gesagt, die Aufgaben an ihn sind eindeutig und meist nicht von mir formuliert, eben so im Grundschulstil.

Sprich öffne die recht Schranktür und nimm dort die Stifte raus und zähle, wieviel Lehrerstifte und wieviele Schülerstifte gibt. Melde mir das Ergebnis schriftlich zurück.

Denn anders arbeitet er gar nicht.

Beitrag von „CDL“ vom 19. Februar 2022 11:59

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Bzgl. der "Layer 8"-Aussage: das finde ich nicht so unverschämt. Bzw. falsch. Denn so doof das klingt, aber in der Schule sitzt der Fehler oft zwischen Tastatur und Stuhl. Oft sind es reine Bedienfehler, die einem versierten User nicht passieren würden. (Was aber auch nicht schlimm ist: man muss ja nicht automatisch ein versierter User sein. Ein weniger fauler IT-Mensch würde da Hilfestellungen anbieten.)
(...)

Wenn es tatsächlich um so ein Problem gehen würde, dann würde man aber, wollte man nicht unverschämt sein, das einfach entsprechend formulieren und im Gespräch klären. Einfach so eine Formulierung hinzuzusetzen IST unverschämt.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Februar 2022 12:09

Vor allem hatte er ähnliches als ich ein Problem mit dem PC hatte auch gesagt. Da kam ein "liegt am Nutzer"

Tja, genau, an ihm, denn er hatte das Problem einfach nicht reproduziert bekommen. Es tritt aber immer noch des Öfteren auf, auch mit dem Admin-Account. Also kann es wohl eher nicht am Nutzer liegen.

Ich habe inzwischen eine Vermutung, dass es daran liegt, dass er den PC über eine Stunde stehen lassen konnte bis er Youtube ausgeführt hat, aber das kann ich im Unterricht nun mal nicht. Da brauche ich das gleich, wenn wir in den Musikraum kommen (wobei ich mir gerade überlegt habe noch mal ein Wake-on-Lan morgens probieren werde).

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Februar 2022 12:24

[Zitat von Susannea](#)

Danach gingen diese Unverschämten antworten eben erst richtig los.

Als dann. Dann ist es entschieden. Proceed as necessary.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Februar 2022 12:29

[Zitat von CDL](#)

Wenn es tatsächlich um so ein Problem gehen würde, dann würde man aber, wollte man nicht unverschämt sein, das einfach entsprechend formulieren und im Gespräch klären. Einfach so eine Formulierung hinzurotzen IST unverschämt.

Schrieb ich ja:

[Zitat von Frosch](#)

Ein weniger fauler IT-Mensch würde da Hilfestellungen anbieten.

Beitrag von „kodi“ vom 19. Februar 2022 14:19

Da hilft nur dokumentieren, Lastenheft im Vertrag nachgucken und Firma abmahnen. Das muss aber der Auftraggeber tun.

Persönlich würde ich da nun besonders akribisch jeden Fehler melden und dokumentieren.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 20. Februar 2022 07:34

[Zitat von Susannea](#)

Neulich hatte ich nur darum gebeten, dass er einen Link zum Scan-Programm auf den Desktop legt.

Antwort:

Nicht seine Aufgabe. Dazu müssten die Lehrer selber in der Lage sein sich das über Einstellungen und Geräte jedes Mal selber rauszusuchen.

Hier teile ich seine Aussage aber.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Februar 2022 07:43

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Hier teile ich seine Aussage aber.

Nein, genau das ist seine Aufgabe (laut Aufgabenbeschreibung) diesen Link zu setzen, egal ob er der Meinung ist, dass das jeder kann (was bei uns nicht mal 50% könnten, was aber zulange dauert). und was er davon hält.

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. Februar 2022 08:47

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Hier teile ich seine Aussage aber.

Ich nicht. Es wird sich um eben den einen Rechner handeln, an den man eben zum Scannen geht. Da darf man schon erwarten, dass die Scan-Software leicht verfügbar ist. Da möchte ich dann auch nicht mit einer Technikerin, die selbst nicht scannt, nicht drüber diskutieren müssen.

Wir haben hier umgekehrt das Problem, dass der Desktop zugeballert ist, weil jedes Programm dort ein oder zweimal hinterlegt ist. Völlig unsortiert.

Beitrag von „karuna“ vom 20. Februar 2022 09:47

[Zitat von Susannea](#)

...Denn "sie halten Winterschlaf" ...

...finde ich eigentlich ganz witzig.

Eine Frage, ich weiß ja nicht, wie das Desaster angefangen hat, aber vielleicht ist er auch wegen etwas ganz anderem angepisst? Klar geht das Verhalten nicht, aber ich würde das lieber über deine Chef*in mit seiner Chef*in klären lassen, als ihm zu sagen, wann er Dienstschluss hat. Wenn du ihm gegenüber den Ton anschlägst, den du hier verlauten lässt, vielleicht mag er sich auch einfach nicht so anranzen lassen. Allein, jemandem zu wünschen, dass er lange krank sein möge... Nunja.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Februar 2022 10:00

[Zitat von karuna](#)

Klar geht das Verhalten nicht, aber ich würde das lieber über deine Chef*in mit seiner Chef*in klären lassen, als ihm zu sagen, wann er Dienstschluss hat

Das hat unsere Schulleitung noch einmal deutlich getan (und ich habe es ihm nicht gesagt, das steht ja in seinem Vertrag 8h/Wöchentliche Netto-Arbeitszeit), interessiert ihn scheinbar nicht.

Aber und das ist glaube ich sein Problem, ich bin ihm vorgesetzt und weisungsbefugt bei uns an der Schule.

Sprich, wenn ich ihm was sage, dann hat er das zu tun und damit hat die Schulleitung nichts zu tun.

Ich kommuniziere übrigens eigentlich nur noch schriftlich mit ihm und der Ton ist vollkommen sachlich, unpersönlich und neutral-freundlich (damit man mir das nämlich genau nicht vorwerfen kann, was du sagst, schreibe ich die Mails in der Regel nicht mehr selber).

Und angepisst ist er von Anfang an, weil er Aufgaben bekommt und nicht tun und lassen kann, was er will (und das ist in der Regel faul rumsitzen oder einfach gehen).

Und ja, wenn man jemanden normal nicht los wird, kann man nur hoffen, dass er möglichst lange ausfällt, damit man eine hoffentlich fähigere Vertretung hat.

Beitrag von „FrolleinLehrerin“ vom 20. Februar 2022 17:26

Hallo zusammen,

ich habe jetzt ein bisschen bei euch mitgelesen und die Meinungen zum Schulverwaltungsassistenten sind ja eher gemischt...

Wir als Grundschule haben nun die Möglichkeit, eine dieser Stellen zu besetzen und sind uns ob des Aufgabenprofils noch etwas unsicher. Die Stelle soll zu unserem Erstaunen mit 100% besetzt werden, so das auch eine tägliche Arbeitszeit von 8Stunden zu füllen wäre. Damit haben wir nicht gerechnet, als das Schulamt auf uns zukam mit der Idee ging es noch um 2-3 Tage / Woche evtl als Kooperation mit einer Nachbargrundschule.

Gibt es hier auch Grundschulen aus NRW, die diese Stelle bereits besetzt haben und ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern können, was die SVA bei euch konkret machen? Daten der Schulanmeldung eingeben gehört ja zur Sekretariatsaufgabe und ist auch nur einmal im Jahr, unseren einen Computer warten darf die SVA auch nicht - fällt in den Bereich Technik, Schulbuchbestellung und Zeugnisdruck ok, Stundenplan/Vetretungsplan erstellen halten wir für zu komplex in den dahinterliegenden organisatorischen Strukturen, Milchbestellung gibt es bei uns nicht, ... was machen die denn dann den ganzen Tag genau? Könnt ihr uns da weiterhelfen?

Liebe Grüße!

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Februar 2022 17:45

Bei uns zahlt sie die Rechnungen macht die Bestellungen (also auch Papier, Klopapier, Möbel usw.) reicht Erstattungsanträge weiter bzw. bearbeitet sie usw.

Beitrag von „kodi“ vom 20. Februar 2022 18:04

[Zitat von FrolleinLehrerin](#)

sind uns ob des Aufgabenprofils noch etwas unsicher.

Die möglichen Aufgaben findest du [hier im Anhang des Erlasses](#).

Ich persönlich bin mir nicht sicher, ob wir als große Schule so einen Schulverwaltungsassistenten Vollzeit auslasten könnten, zumal auch ein paar vorgeschlagene Aufgaben etwas zweifelhaft sind.

Was euch dringend klar sein sollte, ist dass dieser Schulverwaltungsassistent 1/3 Lehrerstelle kostet. Im Erlass stehen dann so tolle Vorschläge wie das aus Entlastungsstunden zu finanzieren. Für eine Grundschule natürlich völlig illusorisch...

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Februar 2022 11:00

[Zitat von kodi](#)

Was euch dringend klar sein sollte, ist dass dieser Schulverwaltungsassistent 1/3 Lehrerstelle kostet. Im Erlass stehen dann so tolle Vorschläge wie das aus Entlastungsstunden zu finanzieren. Für eine Grundschule natürlich völlig illusorisch...

Eben.

Zum einen meint man ja, dass wir ziemlich viel an Verwaltungstätigkeiten machen müssen. Da wäre schon gut, wenn das jemand übernehme, der sich damit auskennt. Auf der anderen Seite sehe ich gar nicht, dass uns so eine Schulverwaltungsassistentin im Alltag so viel abnehme. Bei vielem ist zumindest eine Rückkopplung an das pädagogische Personal nötig.

Die Logik ist krude, das Land sagt nicht, dass die Verwaltungstätigkeiten so wichtig seien, dass wir dafür Personal bekämen. Es sagt, wir sollen selbst schauen, wie wir klar kämen. Wie soll denn das gehen, wenn wir eine Drittlehrerinnenstelle dafür dran geben? Weniger Unterricht? Welcher kann denn für wegfallen, weil Verwaltung wichtiger ist? Warum kann er dann nicht auch entfallen, wenn Lehrerinnen diese Tätigkeiten ausüben? Und welche Tätigkeiten sollen wir wegfallen lassen, weil wir sie nicht mehr entlasten können, weil wir die Assistentin damit vergüten müssen?

Wir haben damals Entlastungsstunden investiert, um einen sozialen Trainingsraum betreiben zu können. War ein schlechtes Geschäft. Was da läuft, ist nicht der Rede wert, wenn der Raum überhaupt mal besetzt ist.

Und wie soll das bei Vergütung mit Leitungszeit gehen? Welche Leitungsaufgaben können denn wegfallen?

Nee, das ist ein ziemlich krummer Deal. Bei uns wurde mehrfach über eine solche Assistentin nachgedacht. Es gab wohl nie passende Bewerberinnen. Jetzt liegt wieder was auf dem Tisch. Man möchte diese die Zeugnissoftware betreiben lassen. Wäre mir recht, wenn ich so aus der Nummer 'rauskäme. Aber dazu muss das ja erst funktionieren. Das sehen wir dann hinterher.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 21. Februar 2022 11:44

Eine Schulverwaltungsassistenz kann natürlich auch aus dem Schulleitungstopf bezahlt werden!

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Februar 2022 11:48

[Zitat von calmac](#)

Eine Schulverwaltungsassistenz kann natürlich auch aus dem Schulleitungstopf bezahlt werden!

Ja, und welche Leitungsaufgaben bleiben dann statt dessen liegen?

Beitrag von „FrolleinLehrerin“ vom 21. Februar 2022 13:53

Vielen Dank für eure Rückmeldungen!

Das deckt sich alles mit unseren Überlegungen. Wir sehen nicht, wie wir eine Vollzeitstelle inhaltlich füllen können (und das dauerhaft und nicht nur zu den grundschultypischen Stoßzeiten) und wo genau die Abgrenzung zu Schulleitungs- und Sekretariatsaufgaben gezogen werden kann, auf die so wunderbar bestanden wird. Wir fragen uns auch, wie sehr die beständig notwendigen Absprachen und Einweisungen letztlich zu Entlastung führen, wenn zudem die Verwaltungsstunden /Entlastungsstunden die Stelle "gegenfinanzieren". Da müssen wir wirklich nochmal sehr in uns gehen...

Für die NRW-ler: dürfte der SVA denn zumindest Logineo betreuen und Daten einpflegen? Ist das zulässig? Kann da jemand mehr zu sagen?

Beitrag von „Albeles“ vom 22. März 2022 15:02

Zitat von FrolleinLehrerin

Vielen Dank für eure Rückmeldungen!

Das deckt sich alles mit unseren Überlegungen. Wir sehen nicht, wie wir eine Vollzeitstelle inhaltlich füllen können (und das dauerhaft und nicht nur zu den grundschultypischen Stoßzeiten) und wo genau die Abgrenzung zu Schulleitungs- und Sekretariatsaufgaben gezogen werden kann, auf die so wunderbar bestanden wird. Wir fragen uns auch, wie sehr die beständig notwendigen Absprachen und Einweisungen letztlich zu Entlastung führen, wenn zudem die Verwaltungsstunden /Entlastungsstunden die Stelle "gegenfinanzieren". Da müssen wir wirklich nochmal sehr in uns gehen...

Für die NRW-ler: dürfte der SVA denn zumindest Logineo betreuen und Daten einpflegen? Ist das zulässig? Kann da jemand mehr zu sagen?

Ihr könnt euch den SchulVA ja mit einer weiteren Schule teilen, das ist in vielen Städten in NRW nicht unüblich. Welche Form des SchulVA habt ihr euch denn vorgestellt? Verwaltung, Organisation oder Technik. Aus dem Post hätte ich jetzt Verwaltung getippt.

Ganz unten steht ein Hinweis, was möglich ist bzw. es könnten noch andere Aufgaben bei Bedarf dazukommen.

<https://bass.schul-welt.de/13724.htm>

Einarbeiten müsst ihr den Kolleg*innen schon, aber danach sollte es keine großen Absprachen mehr geben. Weshalb sollte der SchulVA Logineo nicht Pflegen dürfen? SchILD gehört ja auch zu seinen Aufgaben.

LG Albeles

Beitrag von „Susannea“ vom 22. April 2022 19:58

Ich wollte übrigens mal eine positive Rückmeldung geben.

Nachdem der IT-Experte in der letzten Schulwoche wieder krank war und ich dann bei der Firma mit dem Serversupport Terz gemacht habe, weil ein Teil nicht ging an Sachen (Installation aller HP-Drucker) und die nur gesagt haben, ist ganz einfach (haha, ging trotzdem nicht) und wenn nicht einfach muss das der IT-Experte machen (und ich mitgeteilt habe, dass schon drei daran gescheitert sind und keine Lösung wussten und sie ja scheinbar auch nicht, ist die Firma wohl über die Senatsverwaltung der IT-Experten-Firma mächtig auf die Füße gestiegen, jedenfalls erhielt ich am letzten Schultag vor den Ferien einen Anruf der Firma, sie würden einen anderen IT-Experten in den Ferien zu uns schicken, um das Problem zu lösen)

In den Ferien kommen die eigentlich nicht, es sei denn sie müssen nacharbeiten oder man bezahlt zusätzlich, wobei es bei uns eben nacharbeiten der Stunden ist, wo er nicht da war.

Das ging dann super schnell, innerhalb von wenigen Stunden stand dann Termin und alles, das schien ihnen echt wichtig zu sein und ich kriegte dann auch noch einen Anruf der Schulleitung, ob ich mich bei der Senatsverwaltung beschwert hatte (nee leider nicht, hatte sie mir ja verboten, auch wenns dazu genügend Grund gäbe).

Nunja, der Herr kam also diese Woche Mittwoch, hatte vorher gleich gesagt, er kommt dann zwei Tage, denn ich hatte seine Chefin dann noch gebeten, dass er mich beim Image-Schreiben unterstützt und da versucht das Problem mit dem Windows Upgrade zu lösen, was leider nicht geklappt hat.

Schon am ersten Tag hatte er bis auf das Image-Problem alle Probleme behoben, die der reguläre Experte seit den Sommerferien nicht behoben bekommen hat und arbeitet echt alles ab, was von dem noch übrig war (und das war viel).

Er arbeitete an drei Rechnern gleichzeitig nutzte ohne dazu gedrängt zu werden die Leerlaufzeiten beim Image für andere Dinge und machte sich selber Gedanken.

Ich wusste also, ich muss am Donnerstag nicht mehr hin, das bekommt er auch alleine fertig und ich kann meine Zeit anderweitig nutzen.

Ich war also vollkommen fasziniert, dass das eben doch anders geht und das man auch auf Augenhöhe arbeiten kann. Der hatte echt viel Wissen, aber einige Sachen wusste er eben doch nicht und hat sie sich von mir zeigen lassen, so wie er mir eben auch einiges gezeigt hat, das ist ja sonst schon lange nicht mehr möglich, weil ich ja eh zu blöd für alles bin und keine Ahnung habe 😊

Ich habe der Firma dann auch gleich eine Mail geschrieben, dass ich gerne auf das Angebot des Experten zurückkommen würde, dass er bei weiteren Problemen noch mal ab und an wieder kommt und das wir mit wenigen Stunden im Monat von ihm sicher besser dran wären als jede Woche 8h des anderen.

Nicht sehr nett, aber eindeutig die Wahrheit und immerhin wird genau für die Stunden ja bezahlt und zwar für die Zeit in der gearbeitet werden soll und nicht nur blöd rum gesessen oder Mist verzapft.

Wir sind nämlich auf noch mehr Glanzleistungen des Experten gestoßen.

1. Er war nicht in der Lage jeden Beamer mit einem bunten Punkt zu bekleben
2. schon erwähntes Phänomen, dass er die LAN-Verbindung kappt, weil er entgegen meiner Anweisung das Kabel in den Laptop statt in die Docking-Station steckt.
3. er hatte stolz erzählt, dass natürlich der eine PC nun wieder automatisch dupliziert. Ja im Traum evtl. und nein, nicht jeder Kollege weiß, wie er den Bildschirm aufs Board dupliziert bekommt. Er hatte aber scheinbar an dem PC warum auch immer die Auto-Config ausgestellt (oder sein noch unfähigerer Vorgänger), hat der andere die Woche sofort gesehen
4. Er behauptet, dass "sein Netzwerk" (wo auch immer eines hat), keinen Virus haben kann, das sah der jetzt etwas anders, ich auch.
5. Er hat behauptet, dass jeder jetzt das Scanner-Programm auf dem Lehrer-PC als Link hat, blöd nur, dass das nur beim Admin-Account so ist und da er sich
6. seinen Account entgegen der Absprache nicht als Lehreraccount (damit man eben sehen kann, was die sehen), sondern gleich mal als Adminaccount eingerichtet hat (haben wir nun geändert, mal sehen, ob er abkotzt 😊)
7. er hat alle Birnen wo 79 drauf steht mit 80er-Reihe beschriftet und somit behauptet, wir haben keine 79er Birnen mehr
8. hatte ich neulich schon gemerkt, dass er in dem einzigen 585er Beamer Birnen vom 685er Beamer eingebaut hat und mich anemault hat, dass die Schrauben gar nicht richtig passen, weil ich China-Importe gekauft habe 🤪

9. er hat in zwei Räumen neue Rechner angeschlossen, sie aber im System nicht in die Räume geschoben, keine Ahnung, welche das nun sind, das gibt Montag ein ziemliches Theater, weil die ja dann auch erstmal das Image noch ziehen werden, weil ich sie ohne Raumnummer nicht programmieren kann bzw. konnte

ihr seht also, ich war wieder hellauf begeistert und habe aber nun wieder den Unterschied zwischen was man haben kann und was wir haben, zu spüren bekommen.

Ich rate also weiterhin gut zu gucken, ob solche Personen eine Probezeit o.ä. haben und gut zu überlegen, ob das den Einsatz von Lehrerstunden wert ist. (bei uns definitiv nicht).

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Mai 2022 20:30

Aber es zeigt sich trotzdem immer mehr, dass der eigentliche "Experte" alles mögliche wohl kann, aber keine Ahnung von der IT hat.

Ich falle von einer Ohnmacht in die nächste und alle Aufgaben, die er die letzten Wochen gemacht hat sind nicht vollständig und machen nun noch viel mehr Arbeit.

Beitrag von „AnOldM4n“ vom 23. August 2022 12:03

[Zitat von Susannea](#)

Aber es zeigt sich trotzdem immer mehr, dass der eigentliche "Experte" alles mögliche wohl kann, aber keine Ahnung von der IT hat.

Ich falle von einer Ohnmacht in die nächste und alle Aufgaben, die er die letzten Wochen gemacht hat sind nicht vollständig und machen nun noch viel mehr Arbeit.

Ich bin gerade nicht so sicher ob deine zahlreichen Ausführungen hier so hilfreich sind. Ja du hast schlechte Erfahrungen gemacht. Pech gehabt.

Aber ich kenne etliche SVAs, die in Ihren Schulen unabkömmlich sind und eine erhebliche Erleichterung für den Schulalltag bedeuten. Egal ob in der IT oder der Verwaltung oder sogar beides. Die Frage am Anfang war nach guten oder schlechten Erfahrungen und nicht die Aufzählung der einzelnen

Unzulänglichkeiten oder der Inkompetenz eines einzelnen SVA.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. August 2022 20:38

"Netter" erster Beitrag zum Einstieg [AnOldM4n](#) !

Warum sollten die Erfahrungen, die [Susannea](#) hier schildert, denn überhaupt "hilfreich" sein? Hilfreich für wen? Es ist halt das, was sie erlebt/erlebt hat. Meine Erfahrungen mit unserem Schulassistenten sind auch sehr viel positiver, denn der ist echt Gold wert (siehe mein Post Nr. 19 in diesem - doch schon etwas älteren - Thread).

Nichtsdestotrotz werde ich hier niemandem schlechte Erfahrungen, die sie/er gemacht hat, in irgendeiner Form ankreiden und ihr/ihm deswegen ein "Pech gehabt" an den Kopf werfen.

[Zitat von AnOldM4n](#)

Die Frage am Anfang war nach guten oder schlechten Erfahrungen und nicht die Aufzählung der einzelnen

Unzulänglichkeiten oder der Inkompetenz eines einzelnen SVA.

Genau, das war die Frage, die ein ehemaliger User hier stellt. Und es wurde von guten wie schlechten Erfahrungen berichtet.